

„Erfaucht ist, was gefällt!“

Die reizenden Glitterpostkarten (à 5 Pfg.) in den Postkarten-Centrauen, Windmühlenstraße 2 und Klostergasse sind im Postverkehr erlaubt!

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital: Mark 12,000,000.

Dresden — Leipzig — Chemnitz.

Wir verzinsen von heute ab bis auf Weiteres Depositen- und Spargelder bei täglicher Verfügung mit 4% pro anno
 - 1monatl. Kündigung - 4 1/4% anno
 - 3monatl. Kündigung - 4 1/2% spesenfrei.

Leipzig, den 21. Dezember 1899.

Dresdner Bankverein,
Petersstraße 28, I.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.

Petersstrasse No. 18, parterre.

Wir halten uns zum Kauf und Verkauf von Effecten, zur Coupons-Einfölung, sowie Vermittelung sämtlicher ins Bankfach einschlagenden Transactionen unter eoulantesten Bedingungen bestens empfohlen.

Chromo-Papier- und Carton-Fabrik vorm. Gustav Najork.

Da die heutige obhauptene Obersatz-Besammlung wegen nicht genügender Beisetzung von Stellen zur Geschäftsführung über den Entwurf eines neuen Gesellschaftsvertrages nicht bereitgestellt war, so werden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer anderweitigen

außerordentlichen General-Versammlung

für Freitag, den 29. December d. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Saal des Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig eingezogen.

Tagesordnung:

Beschließung über den Entwurf eines neuen Gesellschaftsvertrages aus Nach der am 1. Januar 1900 in Kraft tretenen

gründlichen Bestimmungen.

Der letzte Entwurf liegt zur Einsichtnahme für die Aktionäre in unserem Haupt-Gesell in Leipzig aus.

Zur Einsichtnahme an der General-Versammlung sind alle Diejenigen berechtigt, welche sich in Besitz des Gesellschaftsvertrages durch Beesetzung von Stellen oder sich über die erfolgte Unterzeichnung von Acten bei Behörden, aber bei der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig.

Beobachtung der diesbezüglichen dem mit der Protokollführung beauftragten Rector geprägt haben.

Gemäß § 16 der Statuten ist diese General-Versammlung beobachtung ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktionäre.

Leipzig, den 11. Dezember 1899.

Der Aufsichtsrath
der Chromo-Papier- und Carton-Fabrik vorm. Gustav Najork.
A. Thieme, Vorsitzender.

Mittelmeerfahrten

mit dem von uns gecharterten Schnelldampfer
„Bohemia“

von Österreichischen Lloyd,

(4000 Tonnen Gehalt, 2800 ind. Pferdekraften;
helle leistige und geräumige Cabinen, nach der Ausweiseite des Schiffes gelegen, nur untere Betten, hochlegante Speise-, Musik- und Rauch-Säle, grosses Promenadendeck, Badeeinrichtungen, Barberie etc. u. w.)
sind die Spezialnamen erschienen.

21. Februar: Oestlicher Theil des Mittelmeeres,

Triest, Ragusa, Corfu, Alandrien (Cairo, Pyramiden, Memphis, Suezkanal), Port Said, Jaffa, Jerusalem (Bethlehem, Totales Meer, Jordan), Haifa (Nazareth, See Genesareth) oder Beirut (Damasus, Baalbeck), Rhodes, Konstantinopel (Bosphorus), Piräus (Athens), Malta (Valletta), Tunis, Palermo, Neapel, Genua.

Dauer 38 Tage, 1200 bis 2200 Mark nach Lage der Cabinen.

4. April: Westlicher Theil des Mittelmeeres,

Genua, Palermo, Tunis, Philippinen (Constantine, Biskra), Algier, Gibraltar, Tanger, Funchal (Madeira), Cadiz (Sevilla, Cordoba, Granada), Malaga, Palma (Balearos), Barcelona, Alacria (Corsica), Neapel.

Dauer 34 Tage, 1300 bis 2100 Mark nach Lage der Cabinen.

Da nur eine beschränkte Theilnehmerzahl angenommen werden kann, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung.

Im Preis eingeschlossen: Fahrt, Verpflegung auf dem Schiffe, wie auf dem Lande, Ass- und Eintrittsgeld, Führung, Hotel, Ausflüge, Besichtigungen, Trinkgelder etc.

Anführliche Programme kostenfrei.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet
1868.

erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau,
Berlin W., Mohrenstraße 10,
von 1900 ab Friedrichstraße 72.

Gegründet
1868.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage vom Journalistikum „Vita“.



SUBSCRIPTION

4% Leipziger Hypothekenbank- u. Anlehnsscheine Serie VIII
unkündbar bis 1908.

Wir bringen von den an der Berliner, Leipziger und Dresdener Börse regelmässig notirten

4% Leipziger Hypothekenbank- und Anlehnsscheinen
der im Königreiche Sachsen mündelsicheren Serie VIII
unkündbar bis 1908

Nom. M. 5 000 000.—

(Abschnitte à M. 2000, 1000, 500, 200 — Zinsen Januar/Juli —).

zur Subscription.

Sämtliche von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen Hypothekenbank- und Anlehnsscheine sind zur erstklassigen Beleihung bei der Deutschen Reichsbank, bei der Königlich Sächsischen Lotterie-Darlehnskasse und bei der Städtischen Sparkasse zu Leipzig zugelassen.

Die Subscription findet statt:

Donnerstag, 28., und Freitag, 29. December 1899

während der üblichen Geschäftsstunden in

Leipzig bei der Leipziger Bank,

Dresden bei der Filiale der Leipziger Bank,

Chemnitz bei der Filiale der Leipziger Bank,

Plauen i/V. bei der Filiale der Leipziger Bank und der Vogtländischen Bank,

Markneukirchen i/S. bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank,

Aue i/E. bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank,

sowie an anderen Plätzen.

Der Zeichnungspreis beträgt **101.75%**, zuzüglich der Stückzinsen ab 1. Januar 1900, plus Schlussnotenstein.

Die Abnahme hat nach Wahl des Zeichners in der Zeit

vom 4. bis 20. Januar 1900

zu erfolgen.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subscriptionsstelle eine Caution von 5% des Nominalbetrages in Baar oder börsenmässigen Werthpapieren zu hinterlegen.

Die Zuthaltung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.

Leipzig, im December 1899.

Leipziger Bank.

Bekanntmachung

betreifend
junge Actien der Actien-Gesellschaft Körting's Elektricitäts-Werke,
Hannover.

Unter Benutzung auf unsere Bekanntmachung vom 30. Juli 1899 machen wir hierdurch die Inhaber der jungen Actien von obiger Actien-Gesellschaft darauf aufmerksam, dass die letzte Einzahlung mit

25% = Mk. 250. — für jede Actie

zurücklich 4% Stückzinsen ab 1. October 1899 bis zum Zahlungstage von jetzt ab erfolgen kann, spätestens aber am 2. Januar 1900 zu bewirken ist, und zwar bei einer der nachfolgend verzeichneten Bankstellen:

in **Leipzig** bei der Leipziger Bank, ferner bei deren Zweigstellen in Dresden, Chemnitz, Plauen i/V., Markneukirchen i/S. und Aue i/E.,

in **Hannover** " " Lüneburger Bank, ferner bei deren Zweigstellen in Zittau, Neugersdorf und Bautzen,

in den bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.

Bei der Einzahlung sind der Annahmestelle die früher zur Angabe gehängten Interessenscheine vorzulegen, gegen welche dann die vollgesetzten definitiven Actien mit Dividendscheinbogen angeliefert werden.

Leipzig, den 23. December 1899.

Leipziger Bank.

+Stottern

u. a. Sprachstörungen werden nach rationeller, naturgemässer Methode schnell und dauernd geheilt im staat. oec. **Sprachheilinstitut „Mephisto“**. Cursus in Leipzig vom 2. Jan. a. f. Mainstr. 2, II. Etage r. Das Institut wird von zahlreichen hiesigen Ärzten u. Schuldirektoren auf Wärme empfohlen. Anmeldungen tgl. von 4-7 Uhr.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Stücke Nr. 49 und 50 des bislängigen Reichs-Gesetzes sind auf eingegangen und werden bis zum 24. Januar 1900 auf dem Rathausmarkt zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselben enthalten:

Nr. 501. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche. Vom 16. Dezember 1899.
Nr. 502. Bekanntmachung, betreffend Verhandlungen der Einheit wegen Polizei. Vom 18. Dezember 1899.
Nr. 503. Bekanntmachung, betreffend die Aufhebungshandlung des Oberstaatssekretärs. Vom 18. Dezember 1899.

Leipzig, am 23. Dezember 1899.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Stadtbürger.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurde laut hier erlassener Anzeige:

1) 1 goldener Talerring, gewicht: M. B. 6. 5. 82, am 12. Dezember;
2) 1 Winterübergießer von schwarzen Steinmetz, mit silbernen Grünsteinen, Schildknopf und dem Monogramm "B. R." im Futter, am 17. Dezember;
3) 1 alte silberne Aufsatz- und Schlüsselkugel, Grinde, abgesetztem Goldrand und der Bezeichnung „15 rub. Th. Kaiser, Halle a.S.“; 1 brauner Hobelstiel mit Peitsche, Eisen- und hölzernen Füller, 1 Joch, gewunden, mit grünen Steinmetzsteinen und 1 ehemalige Hose mit roth-schwarzen Knöpfen, am 17. Dezember;

4) 1 Winterübergießer, hell, mit braunen Sammetkragen, 1 Kelle verdeckt, brauner Schlauchbügel, mit grünen Steinmetzsteinen, 1 grünledernes Cigarreröhrchen mit überzeugtes Bügel und 2 Taschen, auf „Paul Fuchs“ lautend, am 17. Dezember;

5) 1 Winterübergießer, leuchtend, mit braunen Sammetkragen, 1 Kelle verdeckt, brauner Schlauchbügel, mit grünen Steinmetzsteinen, 1 grünledernes Cigarreröhrchen mit überzeugtes Bügel und 2 Taschen, auf „Paul Fuchs“ lautend, am 17. Dezember;

6) 1 Winterübergießer, leuchtend, mit braunen Sammetkragen, 1 Kelle verdeckt, brauner Schlauchbügel, mit grünen Steinmetzsteinen, 1 grünledernes Cigarreröhrchen mit überzeugtes Bügel und 2 Taschen, auf „Paul Fuchs“ lautend, am 17. Dezember;

7) circa 56 Pf. Bohnen-Rohflocke am 19. Dezember.

Einige Wahrnehmungen über den Verlust der gestohlenen Gegenstände. Der über den Diebstahl nachgeholte Nachschub am 27. Dezember 1899.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Streltschelder. M.

Auf Sol. 7847 des Handelsregister für den Bezirk des unterliegenden Amtsgerichts ist heute Carl Friederich Hermann Möhl als Vorstehrer des Firma Pöpper & Co. in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 23. Dezember 1899.
Königliches Amtsgericht, Abt. II B. Schmidt.

Auf Sol. 10617 des Handelsregister für den Bezirk des unterliegenden Amtsgerichts ist heute Julius Ulrichs Bischöflichmidt in Leipzig (Vorortstraße Nr. 13) und als deren Vorsteher Herr Julius Ulrichs Bischöflichmidt eingetragen worden.

Leipzig, den 23. Dezember 1899.
Königliches Amtsgericht, Abt. II B. Schmidt.

Auf Sol. 8299 des Handelsregister für den Bezirk des unterliegenden Amtsgerichts ist heute Julius Hartmann & Wolf in Leipzig eingetragen worden, und als deren Vorsteher Herr Julius Hartmann & Wolf in Leipzig auf Frau Paula verm. Wolf geb. Platz dagegen übergegangen ist.

Leipzig, den 23. Dezember 1899.
Königliches Amtsgericht, Abt. II B. Schmidt.

Auf Sol. 8299 des Handelsregister für den Bezirk des unterliegenden Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, und als deren Vorsteher Herr Hartmann & Wolf in Leipzig auf Frau Paula verm. Wolf geb. Platz dagegen übergegangen ist.

Leipzig, den 23. Dezember 1899.
Königliches Amtsgericht, Abt. II B. Schmidt.

Senilleton.

Vom Traume.

Ein Kapitel zu den zweit Rätseln.

Den Georg Hillier.

Rathaus verdam.

Ich fragte einmal einen Leipziger Buchhandlungskommissar, der insbesondere für mittlere und kleinere Buchhandlungen liefert, welche Bücher am meisten gekauft würden. Ich muss offen gestehen, daß ich irgend eine andere Antwort erwartete, als die sehr trockene: Traumbücher. Er sagte etwas einprägsameres hinzu: und was so drum und dran hängt. Darunter meinte er: Punctivsteller, Gedächtnissteller und vor allem jene Bücher, die in den Schanzenbüchern der kleinen Buchhandlungen durch ihre großen Umschläge auffallen. Sehen Sie, sagte er zu mir, das ist das Mania des Volkes. Wenn heute Demand noch ein Buch kauft, so ist es eine Frau oder ein Mädchen, und die Interessen der Mädchen sind immer nach uns von der Seite und Ehe, droben sich immer um den „Zufälligen“. Um ihn lernen zu können, um ihn zu fesseln, brandt man nun aufs Sammeln, wie die Verleger so unendlich viel Geld einbringen und die auch für die Sortimente neben dem Großverkaufsstelle einige Augen lassen.

Und in der That, alle Ausflügler, alle Beweise zeigen die Möglichkeit des Schauens in die Zukunft haben nicht im Geringsten mit dem Überglauen aufgeraut, im Gegentheil, er beginnt, wie gewöhnlich an Ende einer Auflösungsperiode toller als je eins Kraut zu schreien. Wie nur solchen des vorigen Jahrhunderts, nach dem Aufstieg der Encyclopädisten, in Paris eine Menge weisser Frauen sich stahlten und das Zuhause in jeder gewünschten Weise vorbereitete, so jetzt wieder. Tagtäglich kann man von Kartenstückerinnen hören, tagtäglich findet man in den Zeitungen die Anzeigen dieser modernen Sibyllen, und je mehr ihrer werden, desto mehr Rundschau ziehen sie sich heran. Es scheint fast, als ob der menschliche Geist im Allgemeinen für die wahre Wissenschaft nicht mehr ausnahmefähig sei, oder als ob die großen Entdeckungen den armen Verstand so einsetzt belasteten, daß er nach einem Gegenwiderstand habe.

Man sieht hieraus, daß der Traumbücher Legion ist, von Bedeutung — nein, das kann man ja nicht von ihnen sagen, von einer gewissen Interesse, das natürlich nur das ältere, z. B. Cardanus Traumbuch, wahrhaftige, unbestreitbare Unterweisungen, wie allerhand nächtliche Träume und Erlebnisse ausgetragen werden sollen. Das Buch erschien 1563 in Basel. Hundert Jahre später erschien ebenfalls, um einen dringenden Verdacht abzuheben, Ambro's Magiologia und im Jahre 1580 wurde in Straßburg das Traumbuch Alchemicorum gedruckt, das auch in den Jahren 1677 und 1735 in Leipzig neu aufgelegt wurde. So älter ein gerade das wohlhabendste Gedächtnis ist, auf Träume etwas hört, der greift nach einem Schatten.

Den 30. Dezember d. J. Vorm. 10 Uhr sollen im Versteigerungssaal des Königlichen Amtsgerichts hier:
1 Partie Möbel, 1 Schreibstück, 1 Spiegel (Tremoue),
1 Planina, 1 Leipzig, 1 Partie Herren- und Damen-
kleiderstoff, 1 Partie Längen, Spalte u. s. w. g.
meistet gegen Begrüßung versteigert werden.
Leipzig, den 27. Dezember 1899.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

Beschluß!

Das Kaufhausgesetz über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Hoffmann zu Altenburg wird nach eingeholtem Schluß ausgehoben.

Wittenberg, den 19. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht.

Königliches Gymnasium.

Ausschüsse der Oberaufsicht werden Dienstag den 9. Januar von 10—1 Uhr, sowie von Mittwoch den 10. bis Freitag den 12. Januar von 12—1 Uhr einzugezogen.

Verbindliche Bestellung der Regeln und Satzungen ist folgende: 1. Oberaufsicht oder Landesregierung — nicht als Kommission; 2. Inspektion; 3. Schulzessenz — nicht als Kommission. Die Oberaufsicht ist zur Aufsichtspolizei eingezogen.

Die Aufsichtspolizei hat Dienstag den 24. April von 8 Uhr an statt.

Leipzig, am 23. Dezember 1899.
Dr. Richard Richter, Rektor.

In folgendem Artikel wird ein Kopist gesucht, der nicht unter 18 Jahre alt ist und schon bei nächsten Gemeindebehörden gearbeitet hat. Saubere und gehorsame Hardthand ist Voraussetzung.

Wittenberg, den 12. Dezember 1899.

Der Gemeindevorstand.

Schulrat der Stadt Leipzig, den 22. Dezember 1899.

Der Gemeindevorstand.

Schulrat.

Die Sparkasse zu Liebertwolkwitz

ist vom 2. Januar 1900 an für den allgemeinen Betrieb wieder geöffnet und wird zur Bequemlichkeit des Publikums von diesen Tagen an sicher Sonnabends jeden Vormittag von 8—12 und Mittwochs 2—4 Uhr expedieren.

Zu der Zeit von 2. bis mit 3. Januar 1900 zur Bequemlichkeit kommenden Einlagen müssen werden auf den vollen Monat.

Die Sparkasse zu Liebertwolkwitz, am 23. Dezember 1899.

Die Sparkassenverwaltung.

Leipzig.

Die Sparkassenverwaltung.

Auf Grund des im Dresdner Anzeiger vom 28. d. M. veröffentlichten Prospektes legen wir

Mark 3,500,000.— 4½% Anleihe

der

Bank für Bauten in Dresden,

hypothekarisch sichergestellt auf den Grundstücken Pragerstr. 4 und 6, Waizenhausstr. 4, 6, 8 und 10 und Trompeterstr. 13 und 15 unter der Verpflichtung zur Beschaffung unbedingt ersten Hypothekenranges.

zur Bezeichnung auf.

Aus dem Prospekte erwähnen wir, daß der von der Dresdner Handelskammer bestellte Revisor Stadtrat Kaiser den verpfändeten Grundbesitz auf M. 7,642,320.— und zwar Grund und Boden M. 3,785,040.— und Bauleichten gemäß feststehender Pläne M. 3,857,280.— bewertet hat und ferner daß während zur Bezirfung der Anleihe **Mark 148,750.— erforderlich sind, die Richten aus den verpfändeten Häusern allein mit ca. **Mark 260,000.—** in sichere Aussicht genommen werden (je vermietet, zum Teil auf lange hinaus, sind bereits für ca. M. 178,900), wobei die Erträge aus dem Theater- und Restaurationsbetrieb — weil in eigener Regie — in diesen Summen noch nicht berücksichtigt worden sind.**

Die Bezeichnung erfolgt zu **99½%** laufender Studzinsen und Schlussnotenstein.

Sonnabend, den 30. Dezember 1899

in Dresden bei dem Bankhaus Gebr. Arnhold,
" der Creditanstalt für Industrie und Handel und deren Filiale in Riesa,
" dem Bankhaus Menz, Blochmann & Co. und dessen Filiale in Pirna,
" Dresdner Bankverein,
in Leipzig " " Dresdner Bankverein,
in Chemnitz " " Chemnitzer Bankverein und dessen Filialen in Aue und Oelsnig,
" " Dresdner Bankverein,
" " Bankhaus Bayer & Heinze.

Bei der Bezeichnung ist eine Caution von 5% zu hinterlegen.

Die nach freiem Ermessen der Bezeichnungstellen zugeteilten Beträge sind bis 20. Januar 1900 abzunehmen.

Dresden, im Dezember 1899.

**Gebr. Arnhold.
Dresdner Bankverein.**

!!Ein neuer Jahrgang!!

Günstigste Zeit zu einem Probe-Abonnement
auf die
Illustrierte Berliner Wochenschrift

Der Bär

mit zwei Sonder-Beilagen:

Der Frauen-Spiegel.

Wochenzeitung für Mode, Handarbeiten, Hauswirtschaft und Alles, was für die deutsche Frau von praktischem Interesse ist.

Der Reichsaar.

Monatschrift für die Interessen des deutschen Exporthandels, berichtet über die neuesten technischen Errungenheiten auf dem Gebiete der Industrie und bringt eine unparteiische Übersicht über die Warenmärkte des In- und Auslandes. Für jeden Kaufmann und Industriellen ein wichtiger Ratgeber.

Der deutsche Heimatfonds

genau ist die Heimatfonds

Städte- und Landschaftsbilder.

Diese festlichen Bilderbücher der Schönheiten und der Entwicklung unserer deutschen Heimat sind besonders für die heranwachsende Jugend zur Pflege der Heimatliebe geeignet.

Der Bär

ist kein für den vergänglichen Augenblick zusammengestelltes Blatt, das man gedanklos durchblättert und dann sichtlos beiseite legt, sondern ein Organ, dessen Bilder auf tanktische Böllung Aufsehen erheben und dessen Text sich mit allen Drägen des Gegners in unterhaltender und belehrender Weise beschäftigt.

Wotans Verlobung, Novelle von Robert Kohlrausch,

eröffnet den neuen Jahrgang, denn folgt ein bedeutendes Werk von

Ernst von Wildenbruch,

so wie Romane und Novellen von Fedor von Sobolew, Rudolf Ehs, Freiherr von Salisch und andere, bedeutende Autoren.

Der Abonnementpreis bleibt, trotz der bedeutenden Erweiterung, für das Jahr 20 M., für das Vorjahr 25 M., und damit beginnt wie die Übersetzung, daß „Der Bär“ in jedem deutschen Hause heimisch werden wird.

Abonnements bei allen Buchhandlungen, Postanstalten u. Zeitungsredaktionen.

Probe-Hefte gratis und franko

von der Verlagsbuchhandlung Friedrich Schirmer, Berlin.

Übersichtliche Ausstellung

Neujahrs-Karten

in neuem Muster und grösster Auswahl

Herrmann Scheibe, Kurfürststraße 1.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Neuheiten von Neuheiten

Neujahrsgratulations- und Witzkarten.

Grösste Auswahl! Attrape und Scherz-Geschenke

zu billigen Preisen.

F. Otto Reichert, Leipzig, Neumarkt 1.

Neujahrskarten

mit Nameneindruck, 50 Stück M. 1,50
100 Stück M. 2,50
und in feinerer Ausführung 100 Stück bis 50 M.
Billigste Vergnügungskarte für **Neujahr** in Sachsen- und Vogtland-Städten, Postämtern und Kurorten für alle Braüer. Sämtliche Briefmarken ein- und mehrfarbig in allen Stroh- und Ausführungen, old: Lithographie, Umsch. Kunst und Steindruck. Gouvert mit 500 M. per 1000 Stück. 50 Pfg. Etiquetten in Wallenhausen mit Firma per 1000 Stück. 50 Pfg. Kopierbuch, 500 Blatt mit Register, per Stück 1,50. 1,00 Grammige Pakete aus Brief-Tiegelmarken mit Firma 1000 Stück. 50 Pfg. Sächsische Papierwarenfabrik R. Potok, Leipzig.

Verkaufsstellen:

Nordstraße 47 und Postendorfer Straße 44.

Telefon Nr. 1872. Mufer und Postamtbriefe bitte zu verlangen.

Bitte diese Annonce aufzuhören und sich bei Bedarf meiner Firma zu erinnern.



Bitterwasser-Rubinat

(Quelle Dr. Llorach)

das wirksamste Bitterwasser,
ärztlich als das Beste empfohlen bei **Fettsucht, Gicht und Verstopfung etc.** Verkaufsstellen in den meisten Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

Gaggenauer Dampf-Spamotor



stationär und fahrbare.

Neueste wesentlich verbesserte Bauart des seit Jahren von uns gebauten Friedrich-Motors.

Bewährte, billige, bekannte Betriebskraft für alle Zweige des Kleingewerbes.

Gefahr-, geruch- und geschmackloser Betrieb.

Jedes Brennmaterial verwendbar, sparsamer Verbrauch.

Geringer Raumbedarf, keine fachkundige Wartung.

Zugnisabzüge und Kataloge kostenfrei.

Eisenwerke Gaggenau

Aktienges.

Gaggenau (Baden).

Sind Sie zufrieden?

mit Ihren Glückstrümpfen? Leuchten sie schön? Halten sie circa 2000 Brennstunden aus? Than sie den Augen nicht weh? Sind sie recht fest? Dann bleiben Sie dabei! Andernfalls versuchen Sie die Hill'schen Patent-Trümpe, welche, zuerst von der englischen Auer-Gesellschaft als vervollkommenes Glückstrümpfe eingeführt, seitdem von anderen Auer-Gesellschaften aufgenommen wurden und in England das alten Auer-Trümpfe in kurzer Zeit beinahe verdrängt haben. Im Gebrauch die billigsten, weil bei weitem haltbarsten. Patentinhaber und alleinige Fabrikanten Henry Hill & Co., Limited, Berlin S. W., Alexandrinestr. 100/106.

Konkurs-Ausverkauf von Wein und Spirituosen.

Das zur Nachkonzernfeststellung des Weinhandels Paul Dietz in Leipzig gehörige reichliche Lager, beilebendes an gut geprägten Weinen und Weinbranden in Flaschen in der Breite von 6 1/2 bis 6 3/4 — für die Stände und im Hof vollständig vollständig ausverkauft werden.

Der Ausverkauf findet im leichten Geschäftlokal, Thomaskirche 4, ununterbrochen von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends statt. Die Preise sind um 33 1/3 % herabgesetzt.

Der Konkursverwalter.

Richteramt Paul Frenkel.

Wijnand Fockink

Capitale Amsterdam im Jahre 1879

f. Liqueur: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hofflieferant S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Kauflich in allen besserem Delicatess- und Weinhändlungen.

Die anerkannt feinsten Punsch-Essenzen

aller Art der altbekannten Punsch-Liqueur-Fabrik

von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfohlen

Gebr. Kirmse, Petersstrasse.

Val. Lapp's Original Alkoholfreies Bier

aus reinem Malz und Hopfen —

Vielfach ärztlich empfohlen! — Vielfach prämiert!

Der allein richtige Bier auf der

Brauerei Lapp, Leipzig-Lindenau,
sowie deren Niederlagen.

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 657, Donnerstag, 28. December 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Nekrolog für 1899

49. Die Gruppen des diesjährigen Kulturolog sind in folgende Weise untereinander gereiht: Kürschner, Berchner und Hochadel; Eisenmänter und Diplomaten; Parlamentarier und Parteipolitiker; Bevollmächtigtheime; Vertreter von Militär und Marine (einschließlich Militäraristokratie); Juristen und Nationalökonomie; Mediziner (einschließlich der Militärärzte); Vertreter der Ingenieurwissenschaften und Technik; Vertreter des Naturwissenschaften; Philosophen, Theologen und Theologischer; Historiker, Bibliothekare und Geographen; Theologen; Schulmeister; Vertreter von Kunst und Theater; Schriftsteller und Dichter (darunter auch politische, sozialistisch-schaffende, populärwissenschaftliche und Biografiedichter); Vertreter von Handel und Industrie; Vertreter der Bildenden Künste; verschiedene Berchner. Wie auf die erste Gruppe, in welche die Theilung in drei Unterguppen vorgenommen wurde, sind jedoch Abstufungen in den einzelnen Gruppen nicht gemacht. Die Reihe folge innerhalb der Gruppen ist die alphabetische, und durch entsprechende Kennzeichnungen ist nach Zugänglichkeit des Aufstifters gleichnamige erreicht. „Sonneins Todten“ wird eine besondere Auszeichnung geschenkt sein, die sich an den allgemeinen Kultus anschließt. Wie in diesem Jahre hinnungsangenehm bemerkenswerth anzeigt.

der eigentlich Staatsmann Hubert Vojska, 1867–74 Minister auswärtigen Angelegenheiten, als der er dem Bierfuß den T. Stabino verliehene, eben 1875–76, 1878–79 Ministerpräsident begleitete 1884–88 und 1894–95 († in Paris im Januar), Dr. Rudolf Verner, bis 1895 deutscher Gesandter in Guatemala, vom Ministerbeirat für Venezuela († in Dresden am 12. Januar) abgelöst, Generaladjutant des Kaisers von Russland und schlesischer Verkehrsminister († Anfang Mai), der österreichische Staatsmann Berchtold Graf Beckberg und Rothenthaler, 1841 gebürtiger in Stockholm, 1843 in Rio de Janeiro, 1849 Professorengesetzten bei den Centralgewerken in Frankfurt, 1855 Präsidialrat beim Handelstag, 1859–60 Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen, dann bis 1864 Minister des Außen († in Schwerin am 26. Februar, 92 Jahre alt), C. Rehmann, 1839–43 italienischer Diplomat in Paris, vorher in Rothenburgopf († Paris am 7. Juli), der jiddische Staatsmann József Rákossy, 1818–22 einer der drei Regenten während der Wiedergründung des Fürstentums Wien, 1872–73 Ministerpräsident und Minister des Außen, welchesamt er auch 1875, 1876–80 und 1887–88 bekleidet hat, 1889–93 Mitglied des Regierungsrat für König Alexander, und Verfasser einer Reihe menüchronistischer Werke († in Belgrad am 4. September), der österreichische Minister d. R. Dr. Eduard Ritter († in Wien-Hietzing am 27. September 1891), Dr. G. Steiner, 1880–1888 jüdischöster Finanzminister im Ministerium Thunpachler († in Stockholm am 27. Mai), der schwedische Minister Höglöf Sverdrup († in Kristiania am 11. Juni), Sir Julius Vogel, früher Finanzminister in Neuseeland, den die Kolonie neben Sir George Grey ihre Blüte verdonkt († in Hildesheim am 12. März), Dr. Emil Welti, der Sohn von 1863–91 jedoch Mal Schweizer Bundespräsident († Bern am 24. Februar) war der jiddische Kriegsminister Ruthmann († auf der Fahrt zwischen Berlin und Dresden am 22. Dezember).

22. December).
Auf politischem Gebiet würden als
Parlementarier und Parteipolitiker

der frühere nationalliberale Reichstagsabgeordnete

Sonsdorff Adae († in Übingen am 6. August, 85 Jahre alt), geb. 1798 in Übingen, Sohn des Theologen und Gelehrten Georg Adolf Kappozzi von Rappoport, einstig Führer der ungarischen conservativen Partei auf den Landtagen von 1840 und 1860 († in Edelz. Oberndorf am 1. März, 90 Jahre alt); Landschaftsrat Werner von Wenssaw, militärischer Reichsberater abgeordnet für Weiß-Dirschau, 1858–57 und sein 1868 Württ. Mitglied des Reichstags († in Stuttgart bei Reichen a. d. Allg. Anfang März 1872); Dr. Ludwig Bamberger, 1868 ins Testische Reichstag, 1871 in der Deutschen Reichsversammlung, seit 1873 deutscher Vertreter des Wahlkreises Mayrh.-Singen, bis 1880 der nationalliberalen Partei angehörig und auf die finanzielle und wirtschaftliche Gejegnung von vielfach entscheidendem Einfluss, 1880 zur Secession und dann zur deutschfreimaurischen Partei gekürt, 1889 wegen seiner Erhebung um pfälzischen und böhmischem Zassende zum Tode verurtheilt, auch als Schriftsteller ("Reichszeit") bemerkenswert († in Berlin am 14. März); Dr. Bernhard Graf von Bassermann-Zevelow, seit 1880 conservativer Abgeordneter des Abgeordnetenhauses für den Wahlkreis Stendal-Osterburg († am 8. April 1901); Julius Gauvinlein, in der letzten Wahlperiode nationalliberaler Vertreter des 2. oberfränkischen Wahlkreises (Bayreuth) im drastischen Reichstag († in Bayreuth am 21. Mai), Landgerichtspräsident Albert Seelies, hervorragendes Mitglied der nationalliberalen Partei und jahrelang Landtagsabgeordneter (J. Jülich), Rittergutsbesitzer Robert von Benda, lange Jahre Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses (seit 1870) und des deutschen Reichstags (jetzt 1871), Genie und einer der Begründer der nationalliberalen Partei, von 1878 an längere Zeit zweiter Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, Vertreter des Wahlkreises Wangenien-Egels, d. namentlich auf dem Gebiete der Finanzfragen eine hervorragende Tätigkeit entfaltet hat († in Baden bei Berlin am 16. August 81 Jahre alt), der amerikanische Parlamentarier Richard Blant, der durch seine im Congress der Vereinigten Staaten angenommene "Blandbill" den Silberdollar widerhergestellt hat († im Januar Überzeugungsrecht a. D. Fleets Heinrich Gottfried von Biedenkopf-Döllitz, 1852–83 Mitglied des Abgeordnetenhauses für Hamm-Sort, 1867 für denselben Wahlkreis im norddeutschen und dann bis 1884 im deutschen Reichstag, als zweiter Vizepräsident des Abgeordnetenhauses 1883 in Konflikt mit dem Kriegsminister von Rosen († in Döllingenhausen bei Soest am 9. Februar, 74 Jahre alt), Amtsgerichtsrat Bernhard Seimus Böde, ehemaliger Vertreter des Wahlkreises Bamberg-Land, Mitglied des

unserer Zeiten des sozialen Zusammenhangs. Wohlhaben und preußischer Abgeordnetenhauß († in Berlin) ist der Nachfolger von 20. Mai. Gustav Bruns, Mitglied des konstituierenden und des vorberüchtigen Reichstages († in St. Johann am 7. März), der Vizepräsident des schwedischen ersten Kammer (Gesetzgeb.) († in Stockholm am 1. Februar), Kommerzienrat Dr. Carl Friedrich Clemens, 1857-95 nationalliberaler Vertreter des Wahlkreises Speyer, Begründer der "Böhmischen Antillen- und Goldküste" und der "Zelstofffabrik Waldbach", Vorsteher der Oberbayerischen Verlegergesellschaft († in Erdinghausen am 20. Februar), der höchste nationalliberalen Landtagsabgeordnete Karl Ernemann (i. Sachsen), der amerikanische Senator Dingell, Rechtsberater des Dingell-Gesetzes († in Washington am 13. Januar), Rittergutsbesitzer August Dommermuth, 1879-85 und 1888-93 Vertreter des Kreises Thannhausen im preußischen Abgeordnetenhause, 1887-90 im Reichstag der nationalliberalen Partei angehörig († in Sarnau in Weitershausen am 15. Oktober), Staatsrat Otto Duwigens, 1887-90 nationalliberaler Vertreter Waghäusels im Reichstag († in Magdeburg am 7. September), Ernst Freiherr von Eichardstein, früher freikonservativer Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses und des vorberüchtigen Reichstages († in Berlin am 1. März), Dr. Otto Ebert, 1888-92 Mitglied des württembergischen Landtages, 1871-76 nationalliberaler Mitglied des Reichstages für Böblingen (i. Schlesien), der englische Parlamentarier Thomas Edward Ellis († an der Flußseite im April 1891), Dr. Wilhelm Endeimann (i. Jülich), Geh. Oberberater Ernst Engels, seit 1890 Vertreter des Wahlkreises Geilenkirchen-Lohfeld im vorberüchtigen Abgeordnetenhause, 1893-98 des Wahlkreises Goslar-Selketal im Reichstag, freikonservativ († in Berlin am 27. März), der höchste Landtagsabgeordnete Deboncourt Adalbert Oswald Eulitz (i. Sachsen), Juristin Katharina Grau aus Südtirol, 1898 Reichstagabgeordnete für den 1. bannowischen Wahlkreis (Eberswalde-Börnecke), nationalliberal († in Brandenburg a. H. am 2. Mai), Carl Gander, nationalliberaler Reichstagabgeordneter († bei der 3. philippinischen Wahlkreis Germersheim, 1888-97 rechts und zuletzt erneut Vorsitzender der Abteilung Platz), Dr. Gustav von Ganser († in Steinweiler in der Pfalz am 26. Oktober), Geh. Oberjustizrat Theodor Gottschewski (i. Jülich), Reichsgerichtsrat a. D. Paul Arnold Haase (i. Jülich), Martin Haas, früher demokratischer Reichstagabgeordneter für Heilbronn († bestattet am 7. Mai), Kurt Hempel, früher fortgeschrittlicher Reichstagabgeordneter für Bremberg († bestattet Mitte August), Regierungsprüfer a. D. Adolf von Heppen (i. Bremberg), der conservativen Vertreter (mit 1898) des Wahlkreises Weißensee-Altglienicke im preußischen Abgeordnetenhause Herpertz († in Biesenthal in der Uckermark am 20. Dezember), Dr. Hobrecht, früher für Westhessisch-Saalfeld-Zeitz im vorberüchtigen Abgeordnetenhause († in Rothensee am 1. Februar), Kommerzienrat a. D. Adolf Hoffmann, 1874-80 und von 1881-90 Reichstagabgeordneter, erst dem Fortschritt, dann dem Deutscheverein angehörig, 1881-87 zweiter Vizepräsident des Reichstages († in Berlin am 15. Juni), Staatsrat Landgerichtsrat a. D. Hermann Höglund, 1882-95 Präsident des württembergischen Justizialen Kammer, wo er lange Zeit Präsidenten war († in Stuttgart am 28. Mai), Reichsrat Dr. Hermann (i. Jülich), der ehemalige nationalliberale Reichstagabgeordnete für Spandau-Biesdorf, Richter Richard Jäger, jahrelang Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses († in Berlin am 1. Oktober), bis früher

auswärtiger Kapler († Mitte Juni), Geb. Rath Heinrich Hermann Klein, früher Reichstags- und königlicher Landtagsabgeordneter (i. Sachsen), Deconsulat Johann Käfer (i. Sachsen), Dr. Gustav Freiherr Paul von Kolb-Wansleben, Führer des Centrums in der zweiten Reichstagskammer († in Dornum am 29. Oktober), Dr. Karl Gottlieb Krause, Staatsrat a. D. in Berlin, 1874–75 Sekretär des königlichen Wahlkreises Blaues Kreisamt im Reichstag 1890 und 1893 des Wahlkreises Saangerhausen-Lichtenberg, früher nationalliberal, dann freisinnig, ehemals Reichskammerrat in seiner Heimatstadt Dresden († in Berlin am 25. Oktober), Geb. Justizrat Ludwig August (i. Sachsen), Bergmeisterdirektor a. D. von Zonneveld, Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses des national-liberalen Centralcomites der Provinz Schlesien und lange Jahre erster Vorsitzender des Reichstagsvereins für Herre und Bürgerrecht († in Berlin am 27. Oktober), Regierungsdirektor a. D. Karl von Laue (i. Sachsen), Landrichter Hans Ludwig Berlitz von Malpahan, früher conservativer Reichstagsabgeordneter für Preußen-Niendorf († in Berlin bei Tannen am 18. Januar 1901), Wohl. Ach. Rath Walther Otto Mittwoch von Mitterwitz und Freiherr von Reichenhöhl, Führer der Mindestpartei des aufbrechenden Großgrundbesitzes († in Goldekin in Württemberg am 7. April, 84 Jahre alt), Justizrat Dr. Friedrich Sigmund Müller, 1889 Mitbegründer des Nationalvereins († in Frankfurt a. M. am 15. August, 88 Jahre alt), Wohl. Ach. Rath Dr. Hugo Müller, der langjährige Präsident des Reichstages im Großherzogtum Sachsen-Weimar († in Dresden am 13. Februar, 81 Jahre alt), Geb. Hofrat Julius von Neuhausen, früher Bürgermeister von Kaiserslautern, 1887–93 Mitglied des bayerischen Landtages und eine Zeit lang dessen Vicepräsident, nationalliberal († in Kaiserslautern am 30. Oktober), der conservative Landtagsabgeordneter von Bassen (i. Sachsen-Anhalt 2. Wahlkreis Magdeburg-Osterburg-Eisleben) († Anfang April), der ungarnische Politiker Leopold Perceval (i. Württember), Landtagsabgeordneter für Bamberg-Bürgstadt-Zirndorf 1890 Reichstagsabgeordneter für Schwarzburg-Sondershausen, nationalliberal († in Bamberg in der Nacht zum 14. Januar), Reichsbeamter Rudolf Grob, 45 Jahre lang Mitglied der württembergischen Kammer, wo er der Vorsitzende der Katholiken war, Mitglied des Volksvereins und des ersten Reichstages († in Stuttgart am 15. April, 82 Jahre alt), Graf von Büdler-Burgbach (i. Württemberg), Amtsgerichtsrath Gottlob Rath, Bewohner des Gutsbezirks für Preuß.-Oberschlesien im Reichstag, auch Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses († in Götzenhain am 1. Mai), der Reichstags- und bayerische Landtagsabgeordneter, deutschnational († in Gießen bei Gießen am 31. August), Wohl. Stabsarzt Joachim Keppler, der ultramontane Führer im Reichstag und Haupt der durch den 1890er Septemberputsch präparierten Reaktion († in Locarno am 10. April), Rath Otto Rohland, früher Vertreter des Wahlkreises Bamberg-Bürgstadt-Zirndorf im preußischen Abgeordnetenhaus und mehrfach Reichstagsabgeordneter, deutschnational († in Gießen bei Gießen am 31. August), der französische Senator Auguste Schaeffer-Rémy, der vor zwei Jahren Vizepräsident des Senats, 1879–84 Präsident der „République française“, französischer bekannt durch sein Eintraten für die Ehe des geäusptianen Louis Philippe in Paris am 19. September), Hauptmann a. D. Schmid von Hirschfelde, früher Mitglied des vereinigten Abgeordnetenhauses für West-Sachsen († in Frankfurt a. O. am 23. November), Bürgermeister Hermann Schröder (i. Württemberg), Amtsgerichtsrath Hugo Sattler, 1862–77 Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses 1873–93 des deutschen Reichstages, der jungenen Vereinigung angehörig, 1881–90 Beisitzer der Berliner Stadtverordneten († in Eisenach am 25. September), Dr. Albert Schön, 1882–93 sekonfessioneller Vertreter des Sächschen-Görlitzgebiets im vereinigten Abgeordnetenhaus, 1887–90 und 1893–98 Reichstagsabgeordneter, hervorragender Landwirt, bekannt durch die erfolgreichen Meliorationsarbeiten am Gute Lang, Verfasser der Werke „Rath-Kohl-Blodschawlinung“ und „Die Ratslinie auf leichtem Boden“ († in Lupzig in der Altmark am 5. Januar), Rittergutsbesitzer Rudolf Schön, 1874–77 nationalliberaler Vertreter des Wahlkreises Guben-Lübben im Reichstag, 1880 in den Georgischen gebürtig, während er 1884 die Russen nicht unterschrieb († in Soizburg am 10. Januar), Wohl. Ach. Rath Dr. Martin Eduard von Simson, dessen juristische Tätigkeit bei der Gruppe „Justiz“ gedenkt ist, 1848 zur seiner Wahlzeit Königsgärtner in die Kammer der Nationalversammlung gewählt und Ende 1848 deren Präsident, 1849 an der Spalte der Revolution, die dem König von Preußen die Ernennung zum Kaiser übertrug, 1849 im preußischen Abgeordnetenhaus für Königsberg, auf dem ersten Reichstags Präsident des Sollstedts, 1860 und 1861 Präsident des preußischen Abgeordnetenhauses, 1867 des konstituierenden Reichstages Abgeordneter für Frankfurt a. O., das er bis 1877 vertreten, ebenso des norddeutschen Reichstages und des Reichsparlaments, 1870 an der Spalte einer Deputation überbringer der Abreise des Reichstages, worin König Wilhelm von Preußen geblieben wurde, die ihm von den Fürsten angebotene Polensmörde anzunehmen, im Deutschen Reichstag bis 1874 Mitglied, seit 1877 vom parlamentarischen Leben zurückgetreten († in Berlin, wo er 1891 lebte, am 2. Mai, 88 Jahre alt), der österreichische Politiker Dr. Franz Smolka, 1881–93 Präsident des Abgeordnetenhauses, 1848 als konstituierender Reichstag, im galizischen Landtag und im Reichsrat Führer und entschiedener Vertreter des Südmährismus († in Lemberg am 4. Dezember, 89 Jahre alt), Ignaz Spies, 1890 Reichstagsabgeordneter für den 6. einsch.-isthiringischen Wahlkreis (Eichstätt), ein Führer des eläjischen Alpenföderates († in Eichstätt am 28. Juli), Senator Hermann Stephanus, 1885–88 Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, Welle († in Linden bei Hannover Mitte October), Wohl. Ach. Rath Dr. Strandmann (i. Sachsen), Rittmeister a. D. Ernst von Wedel, 1893 Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses als Vertreter des 4. Wahlkreises des Regierungsbezirks Gumbinnen, konserватiv († bei Tempeln am 18. Juli), Kreisdirektor a. D. Theodor Vogler, langjähriges Mitglied des braunschweigischen Landtages († in Braunschweig am 17. Dezember), Wilhelm Vöpel, 1878 Reichstagsabgeordneter für Chemnitz († in Groningen in Holland am 17. Dezember), und Landgerichtsrat August Wijmann, 1873 und 1877 fortsetzlicher Vertreter des Oberhessens- und Villkreises im preußischen Abgeordnetenhaus († in Wiesbaden am 28. August).

Bort, der einzige Correspondenzdirektor Kaiser Wilhelms I., später Begründer und Generaldirektor der Deutschen Capitalever sicherungs gesellschaft Wilhelm I. in Karlsruhe am 31. August 1812 vor Breitenbach, jüdischer -stetsberger Oberbürgermeister († in Wittenburg Anfang August), August Breithaupt, Eisenbahndienstprüfer a. D. († in Künzelsau Witte des Jahres), Geh. Regierungsrath Dr. Philipp Wilhelm Brüg, früher Telegrapheninspektor im Berliner Reichspostamt († in Charlottenburg am 31. März, 81 Jahre alt), Wirtl. Geh. Rath Dr. Luis Darmstadt (J. Zürcher), Gerhard Graf von Dönhoff, Oberlehrermeister des deutschen Rollens († in Berlin am 27. September), Anna Drosz, seit 1888 Director des Centralstaates für den internationales Eisenbahntransport in Bern, früher Schweizer Bundespräsident († gestorben am 15. Dezember), Geh. Regierungsrath Paul Dugend, Senatorpräsident im Reichsverfassungsgesetz († in Berlin am 24. Mai), A. D. von Gersenstein (J. Sachsen), Ludwig von Erdmann, Ministerialdirektor im bayerischen Finanzministerium († in München in der Nacht zum 22. Juni), Wulf. Geh. Rath Albert Friedrich Wilhelm Faber, früher Präsident der Unterkirchenburg und des Konjunkturm in Greiz († in Frankfurt a. M. am 25. August, 82 Jahre alt), Prof. Thomas Henry Farrier of Abinger bis 1886 händiger Schreiber des britischen Parlaments († in Abinger Hall Mitte Oktober), Hartmann Graf Funger von Hirschberg und von Weihenborn, Reichsrat der königlichen Kreisregierung der Oberpfalz in Ingolstadt († in Heidelberg in der Nacht zum 6. April), Herzog Sigismund Dominik Maria Freiherr von Ghetaldi-Gondola, bis vor Kurzem Bürgermeister und Präsident der Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Regensburg († höchst am 4. Juli), Dr. Adolf Goehler, Vorsitzender des Hanoverianischen Vereintheit († in Hamburg am 10. Oktober), Albert Götz, ein Bruder des Präsidenten Jules Götz, 1872–81 Gouverneur von Algerien († in West-Java-Baudens im Juli), Geh. Rath Dr. Julius Greber von Griesinger, seit 16 Jahren Chef des Königl. württembergischen Cabinets († in Stuttgart am 1. April), der Oberbürgermeister von Bodman, Hahn, bis 1892 Bürgermeister von Reichenau († in Bodman am 10. Juli), Oberfinanzrat Karl Hugo Hartenstein (J. Sachsen), Maximilian Graf Glazon d'Hauffenville, Wirtl. Geh. Oberregierungsrath und langjähriger Regierungspräsident in Erfurt († in Petersberg am 28. Januar), Wirtl. Geh. Rath Dr. Max von Haerdt, 1872 bis vor Kurzen Minister der thüringischen Staaten im Bundesrat († in Jena am 19. November), Adolf von Hayne bis 1898 Regierungsrath in Trier, früher Landrat in Schleiden und Bevölkerungs- und Kreisrat des Kreises Schleiden-Siegkreis im preußischen Abgeordnetenhaus († in Aachen am 20. Juli), der frühere Bürgermeister von Aachen Dr. Hermann († in Meran am 24. Juni), Prof. Dr. Herkner (J. Sachsen), Geh. Rath Ernst Alexander Hoffmann, 1887–90 Generaldirektor der sächsischen Staatsdruckerei (J. Sachsen), Dr. Walter Hoffmann, Conzel der Vereinigten Staaten von Amerika in Mainzheim († in Kesseling in Sachsen-Anhalt, im November), Edmund Höbs, seit 1892 Director des Internationalen Büros des Weltfußvereins in Bern, vorher altenrädischer Oberbürgermeister († am 20. Januar), Heinrich von Hügel, bayerischer Geh. Rath Roth († in Berlin am 2. August), Geh. Regierungsrath Jäger, seit fast 26 Jahren Oberbürgermeister von Überlingen († höchst am 8. Juni), Stadtrat Julius Höltich, 1862–88 Director des sächsischen Statthalteramtes († in Belgard am 28. August), Geh. Rath Julius Friedrich Jäppelt, (J. Sachsen), Geh. Rath Dr. Kapuzius, 1881–90 Curator des Schauspiels in den sächsischen Provinzen, wo er zu Rücksichtnahme der deutschen Universität Decap betrieb, dann Curator des Bautzener Lehenbezirks († in Petersberg am 24. November), Oberregierungsrath Emil von Kellinger (J. Sachsen), Hofpostmeister Franz Klein, Central-Gewerbe-Institut im Handelsministerium zu Wien († in Gleichenberg am 1. September), Geh. Oberfinanzrat Maximilian Kolb, Prinzipalgeschäftsführer a. D. († in Berlin am 29. Januar), Geh. Bergrecht a. D. Kramer, langjähriges technisches Mitglied beim Königl. Oberbergamt in Halle a. S. († höchst am 3. April), Wirtl. Obr. Oberregierungsrath Karl Krebsel, 1874–96 vortragender Rath im preußischen Kriegsministerium († in Berlin am 8. Juni), Geh. Oberregierungsrath Alois von Kugelgen, vortragender Rath im preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten, aus Prag gebürtig, Sohn des Verfassers der „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ († in Autokabrio am 25. October), Dr. Gustav Ledderhose, chemologer Universitätslehrer für Landwirtschaft in Ulm-Böhringen und Curator der Universität Straßburg († höchst am 2. Januar), Oberchirurg Dr. Leidner (J. Sachsen), früher lange Zeit vortragender Rath im sachsen-sächsischen Galles-departement († in Weimar am 21. Janu.), Geh. Oberbaurath Friedrich Ley, vortragender Rath im preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten († in Charlottenburg-Wilmersdorf in der Nacht zum 22. Januar), Regierungsrath Karl von Ley, lange Zeit Vorstand der Kreisregierung des württembergischen Schwäbischen Kreises, seit 1890 württembergischer Landtagsabgeordneter für Nagold († in Stuttgart am 6. November), Wirtl. Geh. Oberfinanzrat Dr. Moretius (J. Sachsen), vortragender Rath im preußischen Finanzministerium und Vizejester der General-Hilfssiedlung, Besitzer des in einer Reihe von Auslagen erschienenen großen Werkes „Die deutsche Gewerbe-Ernährung für die Provinz in den preußischen Monarchie mit Kommentar und einem Anhang“, des Werkes „Das Volksleben im Königreich Preußen“ und (mit C. Hoffmann) der „Säcksteuerordnung für die jetzt östlichen Provinzen der preußischen Monarchie“ († in Berlin am 22. April), Geh. Rath G. von Marenzett, Provincialdirektor der großherzoglich sächsischen Provinz Sachsenenburg († in Darmstadt am 24. October), Wirtl. Geh. Rath Hermann Nebe, vom 1. Januar 1872 bis Mitte 1898 Präsident des Generaldirektion der Bischleifenhütten in Alzey-Löllingen († in Straßburg am 11. September), Geh. Oberbergamt Rudolf Rosse, vortragender Rath im preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe († in Berlin am 2. Dezember), Wirtl. Geh. Ober-Regierungsrath, Regierungsrath a. D. von Röse († in Berlin am 20. Dezember), Oberbaumeister Meissner Röldt († in Konstantinopel am 6. October), der frühere Bürgermeister von Kaiserstadt Geh. Rath von Reumayer (J. Parlamentarier), Luis Grafin von Ostholz, langjährige Polizeidame der serowigen Kaiserin Augusta († in Berlin am 8. Dezember), Katharina Gräfin von Berbisdorfer-Sedlnitzky, die einzige Oberbaurathin und langjährige Betreute der Kaiserin Augusta († in Schloss Weimar bei Weimarisch i. Schl. am 18. Juli), Geh. Rath Louis Obereckfeldt, vortragender Rath im preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten, vorher Oberstifts-Baumeister in Breslau († höchst am 12. Januar), Oberbergamt Dr. Pringsheim (siehe Jugenwissenschaft), Wirtl. Geh. Rath Karl Alexander Ludwig Lehmann Graf von Büdler-Burgschaffhausen, Herrscher von Großb. seit 1876 Generallandhofsdirigent von Schlesien, 1858–61 conservativer Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, 1867 des norddeutschen und 1871–76 des deutschen Reichstags († in Oberweisnach am 2. Juli, fast 82 Jahre alt), Oberstabsrat Dr. Christian Koch (J. Sachsen), Landesältester des Rosenthal-Braun († im April), Emil von Kümelin, seit 1892 Oberbürgermeister von Stuttgart († in Bönen-Bönen am 24. März), Eugeniusse Röpke, Fürst von Poggio-Susza, 1877–80 Bürgermeister von Brem († höchst am 29. November), der sächsische Marschall Schafle Rothe (J. Sachsen), Wirtl. Geh. Oberregierungsrath Adolf Friedrich Schartow, Ministerialdirektor a. D. († in Berlin am 13. Dezember, 82 Jahre alt), Kaufmann Eduard Schmidt in Schönebeck a. El. früher als deutscher Consul in Konstantin und Dogo reichlich Häufig († in Schönebeck am 27. Juli), Geh. Rath Franz Freiherr Schmidt von Sabbirow, bis 1896 Landespolizeipräsident von Bremen († in Wolfsburg im November), Präsident Louis Schönberg, seit 1866 in Bubenbach, der letzte Director der altenrädischen Landesregierung († in Altenburg am 14. April, fast 90 Jahre alt), Hermann Schröder, Bürgermeister von Fuldaischen 1864–89 nach 1890 als Kommandant der

Zur Sylvester-Feier —

Lebkuchen Markt 2. Kässmodel

Bethanywishes.org

Winter Abbonatpreise 88

SHILLON

Flüssige Kohlensäure zum Bierausschank



und zur Mineralwasser-, Limonaden- und Schaumwein-Fabrikation

Actien-Gesellschaft für Kohlensäure-Industrie
Fernspr. 5253. Mockau-Leipzig Fernspr. 5253.

Berlin. Niederschönweide. Burgbrohl (Rhpr.). Hemelingen-Bremen.

Campfbrauerei Zwenkau A.-G. in Zwenkau

Abtheilung für Flaschenbiere und Siphons: Leipzig-Pl., Nonnenstr. 25,
Fernsprecher 5879

empfiehlt ihre

preisgekrönten Biere
in tadeloser, absolut reiner Qualität
und vorzüglicher Bekömmlichkeit.

Specialität:

Deutsches Pilsener „Zukunftsbräu“.

Pilsener

Hochfeine Lager-, Bayrisch-, Einfach-, Weiss- und Weizen-Biere
in Flaschenreifer Originalfassung.

„Taberna“
Katharinenstrasse 2, am Markt.
Weingrosshandlung,
gegründet 1874,
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Tarragona,
rot, herbe
1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.
Tarragona,
rot, süß
1,05 A. bei 25 Flaschen 1,10 A.

Tarragona,
weiß, weiss mild,
à Flasche 1,25, à Flasche 1,50.
(Diese Qualitäten sind Magen-leidenden ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine,
Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/1893er u.
1895er Ersten), verschieden
spanische und portug. Weine.

Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac,
Vermouth di Torino.
Altbekannte, volkstümlichste
Weinstuben.

Rothwein u. Rotg. rot, rein, à flt. 50 A.
Mosel u. Röde 60 A.
Samos u. Blaue 110 A.
Portwein u. Röde 125 A.

Bruno Wohlfarth,
Grimmischer Steinweg. Gte Lauer.

Jal. u. Tirol. Rothweine p. 75 Pf.
zu Elago. Sunda. Rimbacher Str. 8.

Für Sylvester und Neujahr
empfohlen besonders

Punschessessen,

Rum, Arac und Cognac.

Gemüse u. Früchte,
Conserven,

fr. große Fässerungen 3,75,

Tozengungen 3,50.

Torbenz. 1 Blatt 1.—, 1,40, 1,60.

In Cellardinen, Hamm.

Serös. Holz und Käse 12.

Kiessig & Co., Straße 2.

Punsch-Essenzen

in vielen Sorten.

Arc - Rum - Cognac.

Bowlen-Weine

1/2 fl. von 60 A. an.

Sekt von Kloss & Müller.

C. Walther Müller, Weinstraße 2.

Caviar,

In. Malossol, ungesalzen, à flt. 13 A.

In Astrarach., aus mild, à flt. 10, 12 A.

In Ural., wenig gesalz., à flt. 6, 8 A.

Nicolaus Kiessig & Co., Straße 2.



Lebende
Spiegelkarpfen,

lebende Aale, sowie alle anderen Fische
lebend und auf Eis empfohlen
Schiffbrücke 9. B. Krabs. Telefon 35.

Verkäufe.
Grundstücke

in allen Lagen

Dresden u. Umgegend hat im Auftrag zu ver-

A. Uhlemann, Poststraße 7, I. Tel. 0889.

Ein Villen-Bauplatz
in Dresden mit idealigen Gränen, ist ver-
wendbar zu verkaufen durch

Viewegger & Co., Aufbaustraße 3, I.

Ein villenartiges Grundstück
am bewaldeten Hang, in welches sich
unbeschadet des höchsten Gartens, noch ein
größeres Gebäudegrundstück mit mindestens
15 Meter Front einbauen läßt, zu verföhren.

Die neue Qualität ist gering
und kann bequem auf den zweiten Betrag
erhoben werden, so daß eine weitere An-
zahlung nicht erforderlich ist. Einzelne An-
fragen durch Herrn B. Handmann, Markt
Str. 8, 2. Etage.

Ein Grundstück im Südviertel zu
verkaufen, Preis 118.000 A., eine 1. Doppelst.
zu 4%., Kosten 6 1/4%, Knapp. 20.000 A.
Herr. Schaefer, Berliner Str. 82, II.

Ein neues Haus, ohne Zug in L-
Form, aus einer Hälfte einstöckig, aus der
anderen zweistöckig, mit geräumigen
Räumen, eigentl. für jedes Geschäft.

Äußere Ausstatt. erlaubt

G. A. Schatz, Borna, Gte. Leipzig.

Landgasthof.

Zweiundzwanzig Jahre ist zwischen
Sulz und Apolda ein sehr guter Gasthof

mit 10 Adressen zu verkaufen.

Anzahlung nach Überprüfung.

Offerren unter L. C. 1886 bei der Expedit. d. Bl.

Restaurant mit Dekoration

ist sofort überholbar zu verkaufen. Zu er-
freuen: Würzgasse 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.
(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1. gut, Material. Prod.-Stell.

(Ecklokal), m. Tischplatte, beide Tage d. Stell.

Um 18.000 A., monatl. 12h Bier, Wirtshaus, 1.000
Büro. Bürg. br. Verh. m. inf. d. Stell. ca.

3000 A. Off. L. A. 8899 Rudolf Hause, Leipzig.

Ein schönes

Gebäude in der Gutsstraße 16, im Restaurant.

28 Jahre alt, 1

Jeder Droschkenkutscher, welcher mir einen Pferde-
käufer zuführt, erhält ein Honorar von 1. a.

Bitte genau auf die firma zu achten!



Es stehen wieder ein frischer Transport von 30 Stück der besten Ungarischen und Siebenbürgen Gestüts-, Reit- und Wagenpferde, in leichtem und schwerem Schlag, darunter Rappen, Gold- und Dunkel-Füchse, hell-, dunkel- und schwarzbraune und Schimmel, sowie hervorrangige Einspanner und mehrere Paar Carrossiers und sehr schnelle Zücker, darunter mehrere Tauschpferde zu sehr billigen Preisen, zum Verkauf. Desgl. ein schöner Doppel-Pony, gut im Geschirr und auch zum Reiten verwendbar. Sämtliche Pferde, vertraut sicher gefahren, stehen zu sehr billigen Preisen unter strengster Garantie zu verkaufen.



Wegen Mangels an Stallung nicht mehr Nürnberger Straße 57, sondern

Berliner Straße 93.

Telephon 2558.

Geschäft liegt zu L. v. fronte Wöhrer's
Frau Wunderlich, Stein, Lange Str. 9, p.

Ich komme sofort
nach Eintreffen einer Bestellung, bezahle die
allerhöchste Preise für
getr. Herrenkleidungsstücke.

Vorschau: Herrenmode 10.
Gute Herrenmode, Stoffe, Mützen, alt.
Gold, Uhr, Zeit, Dekk., Bluse, Theaterkleider,
Vorlagen, Schnitt, Nachschub, Leinenwaren,
Kleider, Gebildeter Cohn, Niccolaistr. 27, 1. Et.

Gute getrag. Damengarderobe kaufen preis
und kost. Frau Pauline, Nürnberg, Ste. 50.

Bestre. Herren u. Damask. Blumen, Blätter,
Schuhe, kaufen ein Frau Lory, Berlinstr. 7, II.

Gute Damens. u. Kindergarderobe kaufen
B. Spiegel, Kleiderstr. 39, II. rechts.

Gute Schuhk. d. Sophienstr. 20, II. 5. Et.

Möbel werden jetzt gekauft
Plecker, Körber, 5. I.

Möbel, Nachttische, Kommoden, Tische, Stühle,
Kinderstühle, Nürnberg, Ste. 54.

Möbel, Tische u. Pendelstühle, kaufen jetzt
G. Brügelmann, Schleißheimer Str. 2.

Möbel, Bettw. & Co., Schramm, Vater, Ste. 17, p.

Gebrauchter Schreibsekretär kaufen
gekauft von Thiele, Ahrens u. Vogelkahn.
Get. sehr. Aktens. u. Schreibkabinett
Kraut, sowie Aktens. Regal,
Vorhangstr. 14, I. Tel. 5152.

Säcke, 1. Mai gekauft, kaufen
jetzt Neum. Riedel, Kleiderstr. 43.

Gut erhaltenes Mob., Preis bis 100,-
gerne sofortige Lasse zu kaufen gekauft. Get.

Öffentl. Aufkunftsstr. 16, Handstand.

Canarien
Söhne und Weibchen
kaufe Donnerstag den 28. und
Freitag den 29. djo.

Kopfplatz 10, Hotel Wartburg,
J. Tischler aus Magdeburg.

Heirathsgesuche.

Junger Mann, Geschäftsmann und
eines jungen, neuverheirateten Ehemals, sucht die
Gesellschaft eines jungen, anständigen und
ordentlichen Mädchens im Alter von 21-24
Jahren, mit einem Vermögen, behaftet
mit 142 in der Expedition dieses Blattes
nicht mehr belastet. Vermittlung verboten.

baldiger Verheirathung.
Mädchen derselben Standes u. von
gleicher Stellung, sucht die Gesellschaft eines
jungen, nicht kapabel der Gesellschaft unter
A. 142 in der Expedition dieses Blattes
nicht mehr belastet. Vermittlung verboten.

Heelles Heirathsgesuch.

Ein Großgrundbesitzer i. d. Provinz Sachsen,
43 Jahre alt, sucht eine wirthschaftliche
Lebensgestaltung in erster Linie, Witwen
mit Vermögen, möglichst Kapital, sehr gern
werden kann, nicht entgegenkommt.
Werthe off. unter „Auftricht“ 2. 3361“
befindet sich die Expedition dieses Blattes.

Reell.

Rauschmann, 31 Jahre, in guter, fester
Stellung, sucht die Gesellschaft eines ge-
hobenen, hübschen jungen Mädchens (bis
25 Jahre) nach Heirath.

Anfang zwecklos. Bekannter Geschlecht.
Angebote inkl. mit Hochzeit, unter A. 138
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertrauen!

Ein junger, großl. Knab., 25 J. v. wagen,
Neukirch, a. großer, qualif. Kaufmann,
m. kleinem Eink. u. Vermögen, w. sehr
Heirath will eingeholt. Hübsche Kaufmanns-
sohn, Beamten in Verbindung zu treten.
Get. Jäger, n. A. 127 Exped. d. Bl. erb.

Heirath.

Schönheit, hübsch und schön, mit
150.000,- R. Vermögen, sucht sich zu ver-
ehelichen. Höheres durch
P. Closs, Weißensee (Lugendorf).
Bitte lohnen Sie A. 4.

Privat-Entbindung.

Frau Wilhelmine Raab, geborene
Leipzig-Kreis, Friedensstraße 25.

Ein Kind

den erlößt, ja. Seiten als Eigen gegen
einen Entschädigung erfordert. Öffentl. erk.
unter „Z. 99“ Hauptpostamt.

Agenturen.

Oberinspector

bezw. Generalagent
für Leipzig u. s. Thür. Sachsen u. s. alten
herrschaftlichen deutschen Gebiet, mit
den feinsten Einrichtungen und allen Combi-
nationen gegen hohe Gehalt und Arbeitszeit
auf. Besonderheit nicht erforderlich; erfordert
nich nur auf unfehlbare und intelligente
Berührung. Get. u. 18 Person. hier erbeten.

Industrielle Zeitschrift

für das dauernde Acquitation republi-
kische Pferde bei sohnreichen Brüdern. Auf-
zählung Angebote an Emil Feller, Ver-
lagsdruckerei, Berlin SW. 48.

Bei einer bekannten, vorläufig
eingeschätzten Unfall- und
Haftpflicht-, Einbruchs-,
Diebstahl- und Veruntreun-
gs-Aktion-Gesellschaft wird
eine solide und tüchtige Kraft als
mitglied.

Inspector

mit dem Wohnsitz in Dresden
in dauernde Stellung gesucht.
Gehalt, Abnahme u. Reise-
fahrten nach Vereinbarung. Be-
förderung in Auskunfts- u. Ge-
schäftsleitung in der Acquisition und
Organisation. Acquisition wird
zugesichert. Bewerbungen mit
Angabe der bisherigen Thätig-
keit und Erfolge übermittelt sub
R. 6. 000 „Invalidendank“,
Dresden.

Beständigte eingeholtte Anzahl und
Qualität: Berücksichtigung = Geschäft
laut für die Ausnutzung des Leipziger
Vergleichs.

Tüchtige Vertreter.

Die Geschäftslage ist genügt, größere
Anwendungen zu machen, reicht aber
nur auf wirkliche tüchtige Kraft, welche
sich über derselbe Erfolge ausweisen
kann. Öffentl. erk. sind eingeholt unter
Z. 3358 in die Expedition d. Bl. erb.

tüchtiger Vertreter.

Die Geschäftslage ist genügt, größere
Anwendungen zu machen, reicht aber
nur auf wirkliche tüchtige Kraft, welche
sich über derselbe Erfolge ausweisen
kann. Öffentl. erk. sind eingeholt unter
Z. 3358 in die Expedition d. Bl. erb.

Posamenten — Weißwaren.

Gesuchter Stadtreisender

per 1. April gesucht. Gute Gehalt
und Wohnung. Öffentl. erk. unter Z. 2. 300
in die Expedition d. Bl. erb.

Reisende

Männer einen bei größeren Reisen u. Hotelbes-
uch verschafft. Artikel bei hoher Preissumme
möglich. Mutter nicht nötig. Get. D. 1. 1.
unter A. 145 in die Expedition d. Bl. erb.

Suche für meine mit habe der Bau-
branche einen Kaufmann od. Baumeister
oder Buchhalter u. c. Sohn des Geschäftes,
selbiger mag in Stande sein, mit der Mutter
und dem Nebenpersonal umgegangen
und die Bücher fehlschläge zu führen. Get.
D. 1. 1. unter A. 151 in die Expedition d. Bl. erb.

Buchhalter,

sucht in Nähe des Büros, welche soll
correspondieren, per baldigst. Get. Öffentl.
unter A. 159 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Fabrik aeth. Oele

sucht vor 1. Januar einen tüchtigen, mit der
Branche vertrauten ersten Expedienten,
der als solcher vollständig firmirt ist.

Öffentl. erk. Gehaltsonderzeichn. sub
R. 5. 000 „Invalidendank“ Dresden.

Vertretung

eine leistungsfähigen Großhändlers gesucht.

Die gleichzeitige Übernahme anderer Artikel
ist ausgeschlossen. Gehalt, Angebote unter
R. 6. 000 „Invalidendank“ Dresden.

Offene Stellen.

Clavierspieler für dauernd gesucht
Katharinenstraße 14, I. Etage.

Dameudarsteller

von 1. renommierten Leipziger Sängers-
chule, welche standen in Leipzig
concertiert, per sofort gesucht. Adresse:
Arthur Seidel, Leipzig-N. 1. Tredner
Straße 60 (Cigarren-Geschäft).

Bauführer,

neuer Vertrag im Betriebshof, Güter-
und Werkzeugen gehörte Bauweise hat, wird
nicht sofortigen Antritt bei gutem Solde zur
Leitung eines hervorragenden Hauses
in Leipzig gesucht. Öffentl. erk. unter A. 150
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Anzahl Stell. f. Kaufleute

sind per 1. 1. 1900 und später zu
bekommen. Preis: 20,- R. Rückporto.

Ad. Müller, Reichsstr. 29, II. Tel. 081.

Allen Herren Reisenden

(Buchhandl. u.), welche mit dem
Gebäudegesetz in Verbindung stehen, bietet
die beständige Telegraphie zur Absicherung
eines kleinen leicht verlässlichen Artikel-
Hauses. Mutter nicht nötig. Get. D. 1. 1.
unter A. 126 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein Kind

den erlößt, ja. Seiten als Eigen gegen
einen Entschädigung erfordert. Öffentl. erk.
unter „Z. 99“ Hauptpostamt.

Agenturen.

Oberinspector

bezw. Generalagent
für Leipzig u. s. Thür. Sachsen u. s. alten
herrschaftlichen deutschen Gebiet, mit
den feinsten Einrichtungen und allen Combi-
nationen gegen hohe Gehalt und Arbeitszeit
auf. Besonderheit nicht erforderlich; erfordert
nich nur auf unfehlbare und intelligente
Berührung. Get. u. 18 Person. hier erbeten.

Reisender,

repräsentationsfähig und mit der Auskunft
befaßt, für Reit- und Mitteldeutschland

am 1. Januar 1900 bei guten Gehalt beginnend.
Provision und angemessener Spesen gelöst.

Hoopner & Sohn,
Seiden- und Parfümerien-Geschäft,
Hannover.

Tüchtiger Correspondent

Manufacturwaaren-Branche, allererste Kraft,

von einem ersten Hause gesucht.

Erforderl.: Beherrschung des Französischen, Eng-
lischen und Italienischen, perfectes Stenographiren
und eventuell Maschinenschreiben. Hohes Salair.

Gefl. Offerten unter genauer Angabe der seit-
herigen Thätigkeit gegen strengste Discretion sub
Z. 3352 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Verkäufer

für Manufacturwaaren

von einem grossen Exporthause gesucht. Es
wird nur auf eine allererste Kraft von her-
vorragender Fähigung für den Verkauf
reflectirt. Hohes Salair. Offerten mit ge-
nauer Angabe der seitherigen Thätigkeit
gegen Zusicherung discretester Behandlung
sub Z. 3353 in die Expedition d. Bl. erb.

Tüchtiger Vertreter

Die Geschäftslage ist genügt, größere
Anwendungen zu machen, reicht aber
nur auf wirkliche tüchtige Kraft, welche
sich über derselbe Erfolge ausweisen
kann. Öffentl. erk. sind eingeholt unter
Z. 3353 in die Expedition d. Bl. erb.

tüchtiger Vertreter.

Die Geschäftslage ist genügt, größere
Anwendungen zu machen, reicht aber
nur auf wirkliche tüchtige Kraft, welche
sich über derselbe Erfolge ausweisen
kann. Öffentl. erk. sind eingeholt unter
Z. 3353 in die Expedition d. Bl. erb.

Posamenten — Weißwaren.

Gesuchter Stadtreisender
per 1. April gesucht. Gute Gehalt-
und Wohnung. Öffentl. erk. unter Z. 2. 300
in die Expedition d. Bl. erb.

Reisende

Männer einen bei größeren Reisen u. Hotelbes-
uch verschafft. Artikel bei hoher Preissumme
möglich. Mutter nicht nötig. Get. D. 1. 1.
unter A. 145 in die Expedition d. Bl. erb.

Buchhalter,

sucht in Nähe des Büros, welche soll
correspondieren, per baldigst. Get. Öffentl.
unter A. 159 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Fabrik aeth. Oele

sucht vor 1. Januar einen tüchtigen, mit der
Branche vertrauten ersten Expedienten,
der als solcher vollständig firmirt ist.

Öffentl. erk. Gehaltsonderzeichn. sub
R. 5. 000 „Invalidendank“ Dresden.

Fabrik aeth. Oele

Wir haben für viele Stellen zum 1. Januar 1900 oder später die Stelle
vertretung einer.

Lehrerin für Handarbeit und Weißnähen.
Schrift bei jeder Station montags & di., bei entsprechender Zeitung Bezeichnung.
Offices unter Dr. C. Weiss, Weimar, Hartstraße 10.

Eine intelligente Verkäuferin,

nicht unter 25 Jahren, vollständig sicher im Verkauf mit besserem Publikum, wird für die Reise zum Besuch von Privatkundenschaft bei hohem, festem Gehalt und guter Provision gesucht. Nur Solche, welche wirklich tüchtig sind, wollen sich mit Zeugnisschriften und Photographie melden.

Leisniger Corsetfabrik E. Girke,
Leisnig i. S.

Tarhaus Leisnig
Zaillen- und Rock-Arbeiterinnen
suchen bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung
Linze & Grasshoff,
Gesamtgewinn Nr. 1.

Gesucht in S. Rommels älteres zuverl.
Mädchen, das selbst steht, keine Mutter,
d. 2. Hälfte Straße 5, III.

Bei. Röhrungen, Studentinnen, Han-
nover, 1. Jahr, ab 1000, Kostenlos, ab
Röhr., entgeltl. 1. Jan. 1900, ab 10. Jun.

Gesucht bei hohem Lohn
per 15. Februar nach Saarbrücken
(Saarland)

ein Mädchen,

das schon kann und Hausarbeit über-
nimmt. Mit Buch zu melden
Hochstraße 18, II., Frau A. Brier.

Wegen Verhinderung desjenigen wird zum
1. Februar ein zweitliches

Mädchen
bei einem sehr seltn. weiblichem Arbeitgeber
gut möglichkeit zu Hause übernehmen.

Schulstraße 1, II.

Wegen möglich eingetragene Freiheit des
Arbeitgebers ist dieses sofort

schichtiges Mädchen
für Arbeit und Hausarbeit gesucht. Stoff, mit
Sonne, Würzburger Straße 11, II.

Gesucht für 1. Januar 1900 ein
älteres, ausreichendes Mädchen für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Frau Amelie Zschucke,
Röhrstraße 35, I.

Gesucht wird das 1. Januar bei guten
Zehn ein braus, laubers und wund-
schnell Mädchens für Dienst- und Stuben-
arbeit Hochstraße 16, 2. Etage rechts.

Bei. 1. Mädchens 1. Küche und Dienst in
2. Raum, ab 1000, Kostenlos, ab 10. Jun.

Gesucht am 1. Februar 1900 ein
älteres, ausreichendes Mädchen für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht bei hohem Lohn
oder früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

Nur Golds mit guten Zeugnissen möglos
zu 10-120,- 2-4h. Sonntagsarbeiten, 4. I.

Stubenmädchen, bei 80 Thlr., ab 1. M. und
Miete in 2. Ra. 15,- 1. Fe. Kostenlos, ab
1. Jan. 1900.

2. Stubenmädchen sofort gesucht
Frau Rhode, Salzgitter 9.

Mädchen sofort oder auch später ein tüchtiges
Hand- u. Stubenmädchen. Hoher Gehalt.
Kostmutter's Hotel, Wintergasse 14, I.

3. Mädchens für Dienst u. g. Zuhör. ab
1. Februar sofort gesucht

P. Knecht, Kneipenstraße 3, port. 1.

Post-, Buch-, Stuk., Aufsicht, ab 1000, sehr
gut 1. Et., 16.-20. Wundmühle, 22, I.

Gesucht 1. Jan. ein sehr, sehr, Mädchen
für häusliche Arbeit Hochstraße 15, II.

Krausheit wird, wie solches, nicht über
1. Januar ein passierliches Mädchens für die Küche
und eines Stubenmädchens.

Hochstraße 14, I.

Gesucht häusliche Arbeit, setzt
der früher ein zweitliches, gewandtes
Mädchen.

Stubenmädchen.

**Bepachtung
einer Ritterguts-Brauerei.**

Die zum

Rittergut Neukirchen*

schönste oberfränkische Brauerei für einfache Biere, welche seit 65 Jahren an den bisherigen Pächter, denjenigen, dessen Bader verpachtet war, soll vom 1. Juli 1900 ab auf 6, gegen 12, hinterstandesende Jahre unter äußerst vortheilhaftem Vertrag, bedingungen unterteilt werden.

Die Jahresproduktion des bisherigen Pächters beträgt bei 2000 Ert. jährlichem Menge, verbrauch ca. 8000 Hektoliter.

Brauerei von Seraf, die über eigenes Vermögen verfügt, erlaubt höheres Verkauf und befreit durch die Brauerei.

Richard Müller & Co.,

Chemnitz, Markt 21, I.

* Nachbar mit ca. 5000 Einwohnern. Station der Chemnitz-Döbelner Staatsbahn, 1. Strecke von Chemnitz und unmittelbar an große Industriestädte gelegen.

Geschäftsräume!

Am ersten Stock gehobene Güter- und Lagerräume, vorsätzlich geplant für Betriebe, aber Verkaufsstätten zu, sind zu vermieten; eben, incl. Güter-Einrichtung. Bei 1. April ist erstmals beim Handmann, Sauerländer Straße 12.

Geschäftslodal König-Johannstraße Nr. 14,
gegenüber der Wittenhalle, Zug, Blumen, Süßwaren, Güter oder Lager, per 1. April zu vermieten. Höheres darüber Güterraum links im Keller oder beim Handmann.

Im Centrum,

beste Geschäftslage, sehr großer Laden, ca. 50 qm Schaufenster, eingeholtes Souterrain und über 300 qm Kellerraum im Hochgeschoss, sofort oder später zu vermieten. Gut, Wasser, elektr. Licht u. Telefon. Nach. b. Tel. Rudolfstraße 2, II. I.

Inselstraße Nr. 3

in die im Erdgeschoss und ersten Stock des Gartengebäudes gelegene, sehr geräumige Wohnung mit Garten für 1200,- A sofort oder später zu vermieten durch Rechtsanwälte Dr. Carl Kreitschmann und Arthur Krämer, Katharinenstraße Nr. 11, II.

Hochherrschaffliches Hoch-Parterre,

Neubau Kaiser-Wilhelmstraße 45, auf das Vorwerk ausgebaut, entw. gr. Salons, 6 Zimmer, Bad, Küchen, Bed. Gärten und reicht. Gedenk, v. 1. April 1900 zu vermieten. Preis 1200,- A. Tel. 1283.

Südstraße No. 78

Hochparterre, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Küchenraum, Bad, Gärten, p. 1. April 1900 zu vermieten. Preis 600,- Höheres beim Verleger Georg Müller, 2. Etage.

Waldstraße 57, Hochparterre, 7, 3. Bad, 2 Keller, Dachboden u. 1. Hof, vorne später. Preis 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, p. 1. April 1900 zu vermieten. Nach. b. Tel. 1283.

Schenkendorffstr. 26 vor 1. April 1900 1. Etage, 2 zw. 1. ein. Et. 2 Keller, 1. Bad, 1. Gärten, 1. Kellerraum, 500,- A. Nach. b. Tel. 1283.

Nordstr. 54 vor 1. April 1900 in eine halbe 2. Et. 4. Et. 2 R. u. tr. Zuh. Nach. b. Tel. 1. April 1900 zu vermieten. Preis 750,- A. Nach. b. Tel. 1. Et. Rothke.

Am meinen beiden vornehmsten Neubauten

Ecke Walds- und Sedanstraße

und per 1. April 1900 oder später mehrere hochherrschaffliche Wohnungen zu vermieten

zu vermieten

im Preis von 1250 bis 2600,- A. eventuell auch ganze Etagen.

Zu erfragen dabei im Baubureau oder Poststraße Nr. 5.

Architekt J. G. Pflaume.

Große neue hergerichtete herrschaftliche Wohnungen mietfrei, ganze Etagen (12 part. Räume, dabei großer Speisesaal, Küche, Bad, Küchen, Gärten) event. über Etagen geteilt, in höherer freier Lage, an großen Platz gelegen — Höheres Gehegestraße 6, wofür höchstens Montags und Sonntags Nachm. von 2 Uhr an, oder Kaiser-Wilhelmstraße 14, Güter.

Gustav-Adolphstraße 21 (Eichaus)

und hochherrschaffliche Wohnungen, befindet aus 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Bad und Küche. Wohnung, p. sofort, 1. April ob. später zu vermieten. Nach. b. Tel. 1283.

Herrschaftliche moderne Wohnungen Südstraße 30, 5 bis 7 Zimmer, Höhre mit Ester, Höhre mit Balkon, Wändchen, Spiel. Bad, Küchen, dazu mit freier Aussicht, vor 1. April 1900 von 1650—1850,- A. zu vermieten.

Höheres beim Verleger Georg Müller, Südstraße 28. Telefon Nr. 3911.

Herrschaftliche Wohnung,

8 Zimmer, Veranda, Gärten, sofort zu vermieten. Marienstraße 20.

Kunzenburgstr. 7a, direkt an den Frankfurter Str. gelegen, hochherrliche Wohnung.

Herrschaftliche Wohnung,

5 Zimmer m. Balkon, 1500,- A. Großstr. 10, III., zu verm. Zu befrachten 11—1 Uhr.

Neubau Kaiser-Wilhelmstraße 37 hochherrschaffliche Wohnungen, 6, 3. Zimmer, Küche, Balkon, Bad u. 1/4. zu verm. Nach. b. Tel. 1283.

Herrschaftl. Wohnungen m. Garten,

Terrasse, Ester u. 5 Zimmer, Bad und Zubehör) sind in der Villa, Sophiestraße 27, per 1. April zu verm. Höheres beim Handmann und R. Höber, Neumarkt 23, II. Tel. 4280.

Freigefstraße 28, unmittelbare Nähe Rosenthal, sehr gehobene ruhige Wohnlage, sind hochherrliche Wohn. sofort oder 1. April zu verm. Preis 850—1100,- A. Zu erfragen dabei h. Verleger nach. Preis.

In schönster Wohnlage, Marienstraße 3, direkt an der Alberthof, ist eine der neuzeit entworfene Wohnung, 4 Zimmer (Balcon) u. reichliches Bad, sofort oder später zu vermieten. Höheres nach. Preis.

Leipzig, Asterstraße 5 (Nordviertel).

Im reizvollen villenartigen Gebäude ist eine hochherrschaffliche Wohnung mit Geburthaus, Balkon, Gärten, Bad und Küchenanrichtung, und sonst. Komfort ausgerichtet, vor 1. April 1900 oder später zu Preise von 2700,- A. zu vermieten.

Höheres beim Mutterhaus oder bei Richard & H. Jülich, Leipzig-Schönb.

Weitere Adressen Seite 141.

Südstraße 115, alte Schlossfeste, an freiem Platz gelegen, und modern verschaffliche Wohnungen mit Ester, Balkon, Küchenloge, Bad u. 1. Preis 625, 675, 720, 800, 950 u. 1000,- A. p. 1. April 1900 zu verm. Gärts. b. Bürger-Gesell-Vater, Gol.-Hdg., Süd- u. Kronprinzstr. 6.

Johannis-Allee 1

findt die herrlichste, ausgebaute Wohnungen 1. Etage links 1. 675,- A. 3. Etage rechts für 670,- A. per sofort oder 1. April zu vermieten.

Höheres b. Handmann oder Blumenstraße 18. Telefon 1283.

Pension Kramer,

Gräfstraße 14, II. freundliche Verkehrszimmer mit Pension sofort zu vermieten.

Borjägl. Pension, keine Referenzen, L. Zimmer mit Pension Humboldtstr. 9, III.

Benzin für Damen Elsterstr. 16, II. r.

Borjägl. Pension Wiesstraße 11, I. rechts.

Eleg. Kleiner Saal für Freizeit- und Vereinsfeiern. Müller's Hotel.

Markt 5

Café z. Siegesdenkmal

Vor. Café u. Conditorei.

Höchst angenehmes Aufenthalts ist gewünscht. Schönwetternde Abteilungen empfehlenswert.

Moritz Bernau.

Wohl. freundlicher Aufenthalt.

<p

Telephon: 532. „**Pietät**“,
Beerdigungsanstalt.
28. Matthäikirchhof 28.
Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Überleitung Verstorbener nach
und von aufwärts.
Reichsliches eigenes Pferde- und Wagenmaterial.
Grosses Sargmagazin.
Zilliken: 2. Hollernscher, Genthinerstraße 41.

Beerdigungsanstalt Ed. Berger

Broadner Str. 68. Grosses Sarglager. Telephon 589.

Central-Bad.

Schwimmbad Dames: Montag, Mittwoch, Freitag Abend, Sonnabend Abend von 1/2-9-11.
Herrn: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Abend von 1/2-9-11.
20° Dames: Dienstag 7 A. bis 8 A. mit Ausnahme der Domeshallezeit.
R.-I. Russisch. Dames: Mittwoch, Mittwoch, Freitag 1-4.
Dampf-Bad Dames: Dienstag 7 A. bis 8 A. unter der Domeshallezeit.
Wannenbäder zu jeder Tagzeit bis 8 A. Sonntags bis 1 Uhr.
Diana-Bad Temperatur des Wasser: Dames: Montag, Mittwoch, Freitag 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11 Uhr.

Marienbad: Schwimmbäder. Dames: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11 Uhr.
Bathouse, Röm.-Gäste, Bäderhaus u. Special-Eur.-Bäder. Bem. Menge. Dames: 1-4 Uhr.

Sophienbad, Temperatur des Wasser: Dames: Dienst., Donnerst., Sonnab. 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11 Uhr.

Augustus-Bad, Poststrasse 15. Wannebad, sämtl. medici. Bäder, Dampfbäder. Packungen. Massagen. Sitzbäder etc.

Johanna-Bad, Blasewitzstr. 18. Auf. Dampf-, irische-, Röthenbäder, Saal- u. Wannenbäder. Wassege. Badungen. Kryosulf. Wasser.

Speiseanstalt 1. Freitag: Sauerkraut mit Schweinefleisch. 2. B. Soße. 3. B. Reis. 4. B. Rüben mit Rindfleisch. 5. B. Reis.

Neue Leipziger Speise-Kunststätte, Zeitzerstr. 48/49. Donnerstag: Sauer Rindfleischauflauf.

(Morgen-Ausgabe.) Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Nr. 657. Donnerstag, 28. December 1899.

Wie für diesen Theil bestimmte Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben C. G. Lane in Leipzig. — Sprachzeit: vor von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* Berlin, 27. December. Von 1. April bis 30. November gelungen im deutschen Reich folgende Einnahmen an Sößen, gemeinschaftlichen Verbrauchsteuer, sowie anderen Einnahmen zur Abschreibung: Sätze 329 808 757 A (gegen das Vorjahr - 11 312 088), Bahnsteuer 74 462 501 A (- 66 448), Bahnsteuer 82 236 268 A (- 534 065), Dienstboten- und Beamtenmaterial-Gebühr 506 784 A (- 3 002 961), Betriebsabgabe von Brunnsteinen und Ziegeln dagegen 98 171 303 A (+ 9 201 411), Bahnsteuer 1 840 320 A (- 1 355 519), Bahnsteuer 21 262 415 A (- 878 005), Betriebsabgabe von Eisen 7 917 380 A (- 142 675), Steuersteuer für 1) Bergbauamt 12 857 463 A (- 867 284), 2) Post- und Postliche Anfangssteuer 10 141 902 A (- 1 961 389), Bahnsteuer 1 789 747 A (- 397 165), Post- und Postdienststeuerabgabe 243 258 670 A (- 16 684 555), Reichs-Eisenbahnenabgabe 58 887 000 A (+ 4 788 000).

Crefeld, 27. December. Die Crefelder AG. meldet: Hier ist heute unter der Firma H. J. van Crefeld eine Gesellschaft zur Errichtung einer Anlage in Crefeld gegründet worden. Die Gründer sind August und Hugo Wittenberg in Düsseldorf a. d. Rhein, Generaldirektor, Hugo in Geestendorf, Hugo Müller in Duisburg und Peter Müller in Crefeld. Umfang 175 Hektar Grasland mit Bauanlagen und drei Ringmauern und langeren Bruchstellen und angelegt. Die Errichtung eines neuen Werkes der Eisenbahn wird im März nächsten Jahres begonnen.

* Wien, 27. December. In der auf bevorstehenden Wunsch der Regierung hin eingerückten Sitzung der Staatsräte wurde von der Reichsreg. die aus dem Preußischen Staat und den Österreichischen Staat und Österreich-Böhmen gegen Italien und Bosnien die Zustimmung ertheilt. Zur Genehmigung der neuen, auf Grund des Bankenabschlusses aufzustellenden Schuldurkunde über den reduzierten Betrag von 30 Mill. Gulden, sowie zur nunmehrigen Auslösung des Goldobligatos per 118 318 010 Gulden an die Österreichisch-Ungarische Bank auf Bedarf der auszuberechnenden Kostenrechnen bzw. für die Ausgabe der aus Übergründen unerträglichen Pfandschulden. Diese und Bosnien protestieren gegen diesen von ihnen als durch die gesetzlichen Verschärfungen nicht begründet begründeten Beschluss. Die Verteilung der Kommissionen Montevideo hat sie bestreiten entgangen.

* Wien, 27. December. Eine Sitzung der „Politischen Gesellschaft“ aus Sofia bestätigt die Entschließung der österreichischen Regierung und den Vertretern einer Partei gegen die Verhandlungen wegen der Übereinholung von Schäfchen als unmittelbar bestehend.

Verein Creditreform Leipzig.

Leipzig, 23. December. Unter Vorsitz des Herrn Paul Hünziker wurde gestern Abend im Goldenen Saale des Althaus-Palais bis 18. ordentliche Generalversammlung des Vereins Creditreform Leipzig abgehalten, diesmal früher, vor dem abendlichen Teatrum, weil die Eintrittsgäste bei der Generalversammlung des Vereins Creditreform genehmigte Zugang in das Vereinssaloon.

Um Namen des Vereins bestätigte Herr Paul Hünziker die Eröffnung, indem er gleichzeitig die Mitteilung davon brachte, daß der Vorstandsrat des Vereins, Herr Direktor A. G. Peter, aus Gesundheitsgründen Ende des Jahres keine Tätigkeit für den Verein aufzunehmen werde und an seine Stelle die Herren Karl P. Billings und Otto Joeger treten werden. Der Vorstand sei Herrn Direktor Peter für sein verdienstvolles Werken im Interesse des Vereins zu großem Dank verpflichtet.

Um seinem Rücktritt auf das in diesem Jahre erreichte geistige Ergebnis sowie Herr Direktor Peter in allen Abteilungen des Vereinsgeschäfts ein befristetes Vorstandsamt zuwenden, wobei der Vorstand am 1. Januar 1899 in einem besonderen Abkommen die hierauf anstehende Wahl bestimmt, so wurde der Vorstand am 27. im ersten Vereinssalon (gegen 21. im letzten Vereinssalon 1898). Über die Zahl der vom Vorstand von Abgeordneten bestellten Abgeordneten wurde kein Beschluss gefasst, jedoch bestätigte die Abgeordnete Hünziker sich in dieser Sitzung als einziger Abgeordneter, der einen Platz im Vorstand bekleiden möchte.

An sofortigen Abstammten wurden von dem Vorstand in diesem Jahr eingezogen 48 243 erzielt, demnach rund 2000 mehr als im vorangegangenen. Durch Anträge von 18 278 auf Beispiele, 11 317 auf direkte Einschaltung durch Mitglieder bei den auswärtigen Vereinen, drei Sechstel der Vereinsabteilung bestätigte sich die Zahl der erzielten Auskünfte mit 34 169.

Um gleichermaßen auch die Auskunftsrichtung in Anspruch genommen zu werden, sofern das Ziel des Abgeordneten nicht durch die Abteilung davon erreicht wird, sofern die Auskunftsrichtung ein befristetes Vorstandsamt konstituiert. Zur Einholung militärische Auskünfte werden von dem Bureau des Vereins 1320 Auskunftsanträge ausgefüllt (gegen 217 im letzten Vereinssalon 1898). Über die Zahl der vom Bureau von Abgeordneten bestellten Abgeordneten wurde kein Beschluss gefasst, jedoch bestätigte die Abgeordnete Hünziker sich in dieser Sitzung als einziger Abgeordneter, der einen Platz im Vorstand bekleiden möchte.

Um seinen Rücktritt auf das in diesem Jahr erreichte geistige Ergebnis sowie Herr Direktor Peter in allen Abteilungen des Vereinsgeschäfts ein befristetes Vorstandsamt zuwenden, wobei der Vorstand am 1. Januar 1899 in einem besonderen Abkommen die hierauf anstehende Wahl bestimmt, so wurde der Vorstand am 27. im ersten Vereinssalon (gegen 21. im letzten Vereinssalon 1898). Über die Zahl der vom Vorstand von Abgeordneten bestellten Abgeordneten wurde kein Beschluss gefasst, jedoch bestätigte die Abgeordnete Hünziker sich in dieser Sitzung als einziger Abgeordneter, der einen Platz im Vorstand bekleiden möchte.

Das Gesamtvermögen des Vereins Creditreform Leipzig seit seinem Bestehen, 18. November 1885, geschätztes Jahresende steht wie folgt: 20 003 Posten im Betrage von 347 349,77 A haben zum Jahresende gegenwärtig zur Abstellung stehen. Dazu wurden 4003 Posten mit 503 641,47 A ebenfalls hergestellt, welche unvertriebbar, 18 512 Posten dagegen mit 2 073 484,68 A durch Zahlung und Vergleich erledigt und 1890 Posten mit 769 781,62 A in die Börsen stämmiger Posten eingetragen. Einem Posten zwecks Dienstes, willst das Rohmvermögen des Vereins einen den Eingang aller Fortbewegungen begünstigen, dann dem Rohmvermögen eines wichtigen Mittels der Controle dienen.

Was den Umbau des Vereins des Vereins Creditreform betrifft, so folgt sich auch über dessen Entwicklung nur einheitliche Übereinstimmung.

Vermischtes.

Leipzig, 27. December.

— Auf Grund des auf Seite 10 169 abgedruckten Pro-
jektes sind 2 500 000 A neue Säcke der Credit- und
Sparkassenbank in Leipzig bereitgestellt zu der hohen
Abreise des Jahres 1899 (2000 Stück a 1000 Mark,
R. 10 001-12 500) zum Handel und zur Röthe an der Börse
in Leipzig zugelassen.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher in gleicher Weise die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl

Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme

des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

Gesetzvorschlag, welcher die Wiederaufnahme der Betriebszeit der betreffenden Herren Carl Görlmann und Hugo Rittermann sowie die Wiederaufnahme des Betriebes der Börsenbörse am 1. Januar 1899 bestätigte.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den vorliegenden

